

KAPITEL 2

Gute Arbeit,
starke Wirtschaft



Landtagswahl 2023
Unser „Plan K“ für Kärnten.
Wahlprogramm:

**Echt stark
für Kärnten**



Am 5. März 2023
Peter Kaiser
& die SPÖ Kärnten

#immerandeinseite





Zukunftsland Kärnten

Alles war auf Schiene. Gestärkt durch die Wahl 2018 haben wir mit der Kärnten-Koalition dort weitergemacht, wo die Zukunftscoalition aufgehört hatte. Dank der Sozialdemokratie war das Land auf einem guten Weg. Dann kamen die Pandemie, der Krieg, die Teuerung – und auch der Klimawandel nahm rasant an Fahrt auf. Aktuelles Krisenmanagement schob sich vor die langfristige Zukunftsgestaltung.

Wir sind krisenerprobt. Weil wir seit jeher die Suppe auslöffeln mussten, die unsere Vorgänger dem Land eingebrockt haben. Kärnten geht entschlossen die riesigen Probleme an, die von außen auf uns einprasseln – und gemeinsam werden wir diese Herausforderungen meistern. Wir nehmen wieder Schwung auf, um Kärnten auf die Überholspur zu bringen. Stillstand können wir uns nicht leisten, denn es braucht unsere Handschrift aktuell mehr denn je. So wie wir vor mehr als 130 Jahren Gewerkschaften gegründet und die Industrialisierung gerechter gemacht haben, so verstehen wir uns heute als Wegbegleiter in eine Zukunft mit den Menschen im Mittelpunkt. Wir waren und sind auf dem besten Weg, der unaufhaltsamen Digitalisierung und Ökologisierung aller Lebensvorgänge das dringend notwendige soziale Antlitz zu geben. Und wir sind an der Seite der Menschen, wenn Kosten explodieren, wenn sozialer Abstieg droht oder Zukunftschancen ins Wanken geraten. Deshalb haben wir als Kärntner SPÖ für unsere Wahlbewegung 2023 das Motto: „Immer an deiner Seite!“ gewählt. Denn dort wollen wir weiterhin sein: Immer an der Seite der Kärntnerinnen und Kärntner, um gemeinsam mit ihnen für unser Heimatland zu arbeiten. Das beweist Landeshauptmann Peter Kaiser mit seinem Team tagtäglich – und das schon seit zehn Jahren.

Wir haben hunderte Vorschläge und Projekte erarbeitet, wie wir in den nächsten fünf Jahren unser Land noch lebens- und liebenswerter gestalten wollen. Ein Programm für ein künftig noch besseres Kärnten, als enkelfittes Land im Herzen Europass. Statt sich mit großen Worten und hohlen Phrasen den Krisen und Problemen zu entziehen, gehen wir sie an. Wir machen aus Krisen Herausforderungen, aus Herausforderungen Chancen und aus Chancen Erfolge. Mit dir gemeinsam und immer an deiner Seite!

Die SPÖ Kärnten mit Dr. Peter Kaiser, der Landeshauptmann für alle Kärntnerinnen und Kärntner!

7 Punkte für Kärntens Zukunft:

- 1. Gute Arbeit, starke Wirtschaft –**
Arbeit und Wirtschaft sind wir alle, damit schaffen wir Wohlstand!
- 2. Beste Bildung –**
Kärnten, Land der klügsten Köpfe und größten Chancen!
- 3. Leistbares Leben –**
im lebenswertesten Land Europas!
- 4. Moderner Sozialstaat –**
Immer an deiner Seite!
- 5. Solidarische Gesellschaft –**
Zusammenhalt in bewegten Zeiten!
- 6. Gesunde Zukunft –**
durch fortschrittliche Medizin mit Herz!
- 7. Ehrliche Klimapolitik –**
Kärnten auf dem Weg in eine enkelgerechte Zukunft!



Gute Arbeit, starke Wirtschaft

Arbeit und Wirtschaft sind die Motoren eines Landes. Gute Arbeit ermöglicht den Kärntnerinnen und Kärntnern, ihren eigenen Lebensweg aktiv zu gestalten. Mit einem Einkommen, das zum Leben – und nicht nur zum Überleben! – reicht.

Mit einem klaren Schwerpunkt auf Forschung und Entwicklung, Förderung technologieorientierter Unternehmen und Digitalisierungsprogrammen halten wir Kärntens Wirtschaft international konkurrenzfähig, vergessen dabei aber nicht, unsere Familienbetriebe, die Land- und Forstwirtschaft, das Handwerk und den Tourismus in die Zukunft zu bringen – auch um die Energiewende zu schaffen.

Insbesondere lebt die Sozialdemokratie die Sozialpartnerschaft. Auf unsere Initiative hin nehmen die Sozialpartner regelmäßig an Regierungssitzungen teil. Gemeinsam bringen wir Kärnten auf die Überholspur.

Arbeit

- Förderung neuer Formen der Erwerbsarbeit und von Arbeitszeitmodellen
- Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit
- Fairer Lohn für alle – Grundeinkommen € 1.700 netto (VZÄ/Vollzeitäquivalente)
- Moderne Arbeitsmarktinstrumente für eine aktive Arbeitsmarktpolitik
- Pendlerförderung für Kärnten Ticket
- Carinthian Welcome Center (CWC) – Heimholaktion für Fachkräfte, Anreize für den Umzug nach Kärnten durch Unterstützung in allen Lebensbereichen (Wohnungssuche, Kinderbetreuung, Aus- und Fortbildung, Gehaltszuschüsse, ...). Leben und arbeiten in einem sicheren Land mit höchstem Wohlstand – dort wo andere Urlaub machen!
- Schwerpunktsetzung in der Arbeitnehmerförderung durch Qualifizierungsförderung für ältere Arbeitnehmer, Frauen und Arbeitnehmer*innen im ländlichen Raum; Bildungs-Hubs
- Innerbetriebliche Frauenförderungsprogramme als Voraussetzung für Subventionen und öffentliche Aufträge
- Weiterentwicklung des Bestbieterprinzips durch sozial-ökologische Kriterien bei Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Berücksichtigung der Ziele für nachhaltige Entwicklung, der SDGs – Sustainable Development Goals)
- Optimales Ausschöpfen von EU-Mitteln im Bereich des Arbeitsmarktes (ESF/Europäischer Sozialfonds)

Wirtschaft & Wirtschaftsstandort

- Klares Bekenntnis zur Sozialpartnerschaft! Fortführung gemeinsamer Regierungssitzungen (pro Quartal und nach Bedarf).
- Betriebsansiedelungen weiter forcieren: BABEG-Initiativen (Industrie 4.0, Venture-Fonds, Pilotfabrik 4.0, Stiftungsprofessur)
- Startförderungen für Gründer und Start-up-Unternehmen
- EU-Mittel und Kofinanzierungen bestmöglich abrufen
- Verstärkte Unterstützung/Förderung technologieorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen – verstärkte Bildung von Wirtschaftsklustern und Stärkung bestehender Cluster für (Aus-)Bildung, Forschung und Technologietransfer (ESBS – Electronics and Software Based Systems; Green Tech, IT und KI, Kreislaufwirtschaft, ...)
- Entwicklungsprogramme für die Wirtschaftsräume entlang der TEN – Baltisch-Adriatische-Achse (Koralmbahn) fortsetzen und verstärken
- Überregionale Kooperation im Bereich der (industriellen) Grundlagenforschung
- Unterstützung von EPU's durch Schulungen, Softwarelösungen (Buchhaltung), Vermittlung digitaler Kompetenzen (Online-Marketing, Internet-Märkte)
- Vernetzte und transparente Verwaltung: Digitalisierung der Behördenwege, Beschleunigung der Entscheidungsprozesse. Der Akt soll laufen, nicht der Bürger/die Bürgerin.
- Verfahrenskonzentration und Einsetzung eines jeweils verantwortlichen Verfahrenskoordinators zur Abwicklung von Großprojekten.
- Serviceorientierung des KWF (Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds) für Wirtschaft und Forschung weiter ausbauen
- Wirtschaftsförderung koppeln an CO2-Relevanz und nachhaltige Entwicklungsziele
- Exportoffensive fortführen
- Nahversorger unterstützen
- Macht teilen! – Frauenanteil von mindestens 40 Prozent in Führungspositionen von landesnahen Betrieben bzw. bei Beteiligungen
- Standortmarke Kärnten stärken und international sichtbar machen
- Förderung des nachhaltigen, sanften Tourismus und regionsbezogener Aktivitäten sowie Forcierung von Slowfood
- Kärnten wird das führende „Natur-Aktiv-Tourismusland“ in Europa. – 25.000 neue Betten (incl. Camping) bis zum Jahr 2035
- Ausbau nachhaltiger Tourismusinfrastruktur (Wanderwege, Klettersteige, Parkanlagen, Ski-

tourengebiete, Rad- und Mountainbike-Strecken, Allwetterangebote, ...), die auch allen Kärntner*innen zu Verfügung steht

- Ausbau des qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Sport- und Kulturtourismus durch Leitveranstaltungen und -angebote (Kärnten Museum) sowie des Gesundheits- und Wellness-tourismus
- Digitalisierungsoffensive im Tourismus (vom Gäste-check-in bis zur AbenteuerApp)
- Imagestärkung und Attraktivierung von Tourismusberufen verbunden mit einer Ausbildungs-offensive
- Kärntner Fördergesetz für mehr Transparenz, leichtere Kontrolle und einheitliche, bürgerfreundliche Abwicklung von Förderungen.
- Alpen-Adria-Kooperationen stärken
- Alternativenergieförderung fortsetzen, um Ökologisierung der Kärntner Wirtschaftsbetriebe zu betonen

Forschung, Entwicklung & Digitalisierung

- Das Kärntner-Quartett – Innovation, Investition, Internationalität und Image – als schlagkräftige Antwort gegen Arbeitslosigkeit, Abwanderung und Armut.
- (überbetriebliche) Innovationscoaches zur besseren Vernetzung und Forcierung von Forschung und Entwicklung (F&E)
- F&E-Quoten-Ziel: 4%, Fernziel: 5%
- Weitere Erhöhung der Forschungsquote, um technologischen Vorsprung auszubauen
- Fortsetzung des erfolgreichen Kärntner Weges auf der „digitalen Autobahn“ –Forschungsachse Süd (Joanneum Research, Lakeside Labs, Silicon Austrian Labs, K-Wood etc.)
- Silicon Carinthia: Die Mikroelektronik-Branche (Silicon Alps, Silicon Austria, Lakeside Park Klagenfurt, High Tech Campus Villach) als Herzstück des technologischen Fortschritts soll Kärnten zur Vorzeigeregion in der EU machen und Leuchtturm für weitere Ansiedlungen sein.
- Stärkung weiterer außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und Unterstützung von Forschergruppen zu Medizintechnik/Gesundheit/Pflege der Zukunft, Energie/Nachhaltigkeit/Klimaschutz, Drohnenforschung, Robotik und KI
- Karriereförderung für Top-Forscher und Etablierung eines Carinthia-Researcher-Welcome-Centers
- Positionierung Kärntens als Vorzeigeregion für digitale Souveränität in der EU und damit attraktiver Standort für Softwareentwicklung, die sich an Open-Source-Projekten beteiligen

Landwirtschaft & Forstwirtschaft – fair, nachhaltig und regional, damit bäuerliche Familienbetrieb eine gute Zukunft haben

- Grundprinzip: fair, nachhaltig und regional, damit bäuerliche Familienbetrieb eine gute Zukunft haben
- Stärkung der Regionalentwicklung – mehr Mittel und effizienterer Mitteleinsatz durch optimale Organisation
- Schwerpunkt-Förderung des biologischen Landbaus (Biolandwirtschaft)
- Förderungen besonders zum Ausgleich von Bewirtschaftungerschwernissen einsetzen, zum Beispiel bei Berg- und Almbauern
- Deckelung der Förderung und Schwerpunkt auf „Familien-Arbeitsplatz Bauernhof“ legen – Menschen statt Hektar!
- Regionale Kooperationen und Vermarktung weiter stärken
- Biodiversität auf allen Ebenen unterstützen
- Resilienz und Schutzfunktion der Wälder fördern – Alters- und Baumartendurchmischung, Sanierung von Schutzwäldern (Objektschutz), waldverträgliche Wilddichte
- Artgerechte und schmerzfreie Haltungsformen in der Viehwirtschaft bei gleichzeitiger Einschränkung der Lebendtiertransporte
- 24-Stunden-Notdienst für Haus- und Nutztiere

Infrastruktur

- Flächendeckender Ausbau von Glasfasernetzen bzw. Breitbandtechnologien und damit Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Daseinsvorsorge und Netzinfrastrukturen in öffentlicher Hand – Wasser, Abwasser, Strom, Fernwärme, Breitband, ...
- Angebot von Betriebsflächen zur Ansiedlung von Betrieben
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs – Mobilitätsticket, Micro-Nahverkehr, P&R-Angebote, Car-sharing-Modelle, Pendlerförderung
- Unterstützung von Logistikzentren wie Villach/Fürnitz
- Bahn vor Straße als Prinzip für Gütertransport
- Lärmschutz Südbahn – Korridor: Klagenfurt-Villach-Staatsgrenze
- Gütertrasse Wörthersee in ÖBB-Rahmenplan aufnehmen
- Straßennetz erhalten, sanieren und bei Bedarf ausbauen
- Sicherheitsausbau der S37 und der B100
- Umgehungsverkehr vermeiden
- Klares Bekenntnis zum Flughafen Klagenfurt mit täglicher Hub-Verbindung nach Frankfurt

Alpen-Adria-Raum

- Vertiefung der Nachbarschaftsbeziehungen zu Italien und Slowenien mittels gemeinsamer Projekte (Geopark) und Wirtschaftskooperationen (Alplog)
- Grenzüberschreitende Infrastruktur (Karawankentunnel 2. Röhre, Trockenhafen Fürnitz, etc.)
- Kärnten: ein Land des Miteinander – der Geschlechter, der Generationen, der Volksgruppen
- Grenzüberschreitende Projekte forcieren (z. B. Naturparke)